



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Oktober 2013

Suchtmonitoring Schweiz Gebrauch illegaler Drogen in der Schweiz im Jahr 2012

Das Wichtigste in Kürze

Das Wichtigste in Kürze stellt eine Zusammenfassung des folgenden Berichts dar:

Gmel G., Kuendig H., Notari L., Gmel C., Flury R. (2013). Suchtmonitoring Schweiz - Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen in der Schweiz im Jahr 2012. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz



SUCHT | SCHWEIZ

Gebrauch von illegalen Drogen im Jahr 2012

Das Wichtigste in Kürze 2012

Cannabisgebrauch

- **Lebenszeitprävalenz** 30% der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren haben schon einmal in ihrem Leben Cannabis gebraucht (Männer: 35%; Frauen: 24%). Das entspricht einem Anstieg von knapp 2% im Vergleich zum Vorjahr.
- **12-Monatsprävalenz** 6.3% der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren haben in den letzten 12 Monaten zumindest einmal Cannabis gebraucht (Männer: 8.8%; Frauen: 4.0%). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 1.2% (von 5.1%). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf mehr Cannabisgebrauchende in der Deutschschweiz zurückzuführen.
- **Altersunterschiede beim Cannabisgebrauch (letzte 12 Monate)** Bei den 15- bis 24-Jährigen haben etwa 20% zumindest einmal in den letzten 12 Monaten Cannabis gebraucht. Ab diesem Alter gehen die Prävalenzraten ständig zurück. Insbesondere in der jüngsten Altersgruppe ist ein Anstieg von 17% im Vorjahr auf 21% zu beobachten.
- **Soziodemographische Unterschiede beim Cannabisgebrauch (letzte 12 Monate)** In städtischen Regionen wird mit einer Prävalenz von 7% häufiger Cannabis gebraucht als in ländlichen Gegenden. Cannabisgebrauch unterscheidet sich stark nach Ausbildungsgrad und Erwerbsstatus, wobei hier Alterseffekte eine grosse Rolle spielen. Jüngere Personen sind häufiger noch in Ausbildung und haben somit noch einen niedrigeren formalen Bildungsabschluss als ältere Personen. Entsprechend gebrauchen Personen in Ausbildung häufiger Cannabis als Erwerbstätige und Rentner. Personen mit abgeschlossener obligatorischer Schulausbildung gebrauchen (mit knapp 9%) häufiger Cannabis als Personen mit Hochschulabschluss (knapp 6%). Doch auch hier dürften vorwiegend Alterseffekte eine Rolle spielen.

Kokaingebrauch

- **Lebenszeitprävalenz** 3.5% der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren haben schon einmal in ihrem Leben Kokain gebraucht (Männer: 5%; Frauen: 2%). Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 0.5%, der insbesondere auf die Männer zurückzuführen ist (von 4% auf 5%).
- **12-Monatsprävalenz** Wie im Vorjahr haben 0.4% der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in den letzten 12 Monaten zumindest einmal Kokain gebraucht (Männer: 0.5%; Frauen 0.3%).

Heroingebrauch

- **Lebenszeitprävalenz des Heroingebrauchs** 0.9% der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren haben schon einmal in ihrem Leben Heroin gebraucht (Männer: 1.6%; Frauen: 0.3%).

Gebrauch anderer Drogen

- **12-Monatsprävalenz anderer Drogen (ausser Cannabis, Heroin, Kokain)** Von den anderen Drogen gebraucht die Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren am ehesten noch LSD (0.5% der Bevölkerung in den letzten 12 Monaten) und Ecstasy (0.2%).